

THÜR. LANDTAG POST
02.10.2024 12:05

2389812024



Der Minister

Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales, Steigerstr. 24, 99096 Erfurt

Präsidentin
des Thüringer Landtages
Frau Birgit Pommer
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt



TLT/9054/24/9

Georg Maier

Durchwahl:
Telefon 0361-573313-103
Telefax 0361-573313-108

georg.maier@tmik.thueringen.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

**Kleine Anfrage Nr. 5986 der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)
- Neonazi-Szene in der Stadt Suhl im Jahr 2023 -**

Anlagen: 2

Unser Zeichen:
(bitte bei Antwort angeben)
000-S-106600-0002-0062/2024

Erfurt
25.09.2024

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die o. a. Kleine Anfrage beantworte ich für die Landesregierung wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Personen in der Stadt Suhl wurden nach Kenntnissen der Landesregierung im Jahr 2023 als rechtsextremistisch eingestuft, welchen Altersdurchschnitt haben diese und wie stellt sich die Geschlechterverteilung dar?

Antwort:

Die Anzahl der in der Stadt Suhl als rechtsextremistisch eingestuften Personen liegt im mittleren zweistelligen Bereich. Der Anteil von Frauen liegt geschätzt bei 15 bis 20 Prozent. Statistische Angaben zum Altersdurchschnitt liegen der Landesregierung nicht vor

Frage 2:

Wie bewertet die Landesregierung die rechtsextremistische Szene in der Stadt Suhl im Jahr 2023 hinsichtlich ihrer Milieus und des Anteils der organisierten rechten Szene, des Personenpotenzials, der Entwicklung im oben genannten Zeitraum, der Aktivitäten und Schwerpunkte und gegebenenfalls regionaler Besonderheiten?



Informationen zum Umgang mit Ihren Daten im Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales finden Sie im Internet unter <http://www.thueringen.de/th3/tmik/datenschutz/index.aspx>. Auf Wunsch übersenden wir Ihnen eine Papierfassung.

Thüringer Ministerium für
Inneres und Kommunales
Steigerstraße 24
99096 Erfurt

Antwort:

Die Stadt Suhl zählt im Rahmen einer Gesamtbetrachtung der rechtsextremistischen Szene Thüringens nicht zu den regionalen Aktivitätsschwerpunkten. Die in der Region verorteten Rechtsextremisten zeigten zwar eigene Aktivitäten, beteiligten sich aber häufiger an Aktionen im Umland beziehungsweise an den von überregional aktiven Rechtsextremisten organisierten Veranstaltungen in Thüringen.

Frage 3:

Welche Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- wurden in der Stadt Suhl im Jahr 2023 bekannt (bitte nach Delikten darstellen)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

Frage 4:

Welche weiteren als rechtsextremistisch eingestuften Aktivitäten (Veranstaltungen, Demonstrationen, Zusammenrottungen, Konzerte, Publikationen et cetera) wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden in der Stadt Suhl im Jahr 2023 bekannt (bitte nach Datum, Art der Aktivität, gegebenenfalls Organisationsstruktur und Teilnehmerzahl auflisten)?

Antwort:

Im angefragten Zeitraum wurden die in der Anlage 2 aufgeführten rechtsextremistischen Veranstaltungen registriert.

Erkenntnisse über rechtsextremistische Publikationen liegen nicht vor.

Frage 5:

Welche als rechtsextremistisch bewerteten Strukturen, Organisationen und Personenzusammenschlüsse wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden in der Stadt Suhl im Jahr 2023 bekannt, was ist deren jeweiliges Potenzial und wie werden diese hinsichtlich ihres Auftretens eingeschätzt?

Antwort:

Der Kreisverband Südthüringen der Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD) war im Berichtszeitraum in der Stadt Suhl aktiv. Außerdem stellte die AfD im Stadtrat Suhl eine Fraktion.

Frage 6:

Welche Treffpunkte, Rückzugsorte und Immobilien wurden nach Kenntnissen der Landesregierung in der Stadt Suhl im Jahr 2023 von als rechtsextremistisch eingestuften Personen oder Strukturen genutzt und welche Angaben kann die Landesregierung dazu machen (bitte Angaben zu Örtlichkeit, Betreiberverhältnissen, Art der Nutzung, Nutzungsgruppe, Kapazität, Nutzungshäufigkeit und gegebenenfalls Art der letztmaligen Szenenutzung)?

Antwort:

Im Stadtgebiet Suhl wird ein Getränkehandel (Ladengeschäft) von einem Rechtsextremisten betrieben. Dieser versuchte am 4. November 2023 in diesen Räumlichkeiten einen Liederabend durchzuführen. Die Veranstaltung wurde allerdings durch polizeiliche Maßnahmen verhindert.

Darüber hinaus sind im angefragten Zeitraum keine weiteren rechtsextremistischen Szeneörtlichkeiten in der Stadt Suhl bekannt geworden.

Frage 7:

Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Angehörige der neonazistischen beziehungsweise rechtsextremistischen Musik- oder Vertriebszene in der Stadt Suhl vor?

Antwort:

Im Berichtszeitraum wurde der Stadt Suhl kein/e rechtsextremistische/n Musikgruppe/n oder Liedermacher als Herkunft zugeordnet.

Der Landesregierung sind in der Stadt Suhl keine rechtsextremistischen Vertriebe bekannt.

Frage 8:

Wie viele Personen, die in der Stadt Suhl leben, werden nach Kenntnis der Landesregierung der sogenannten Reichsbürgerbewegung zugeordnet, wie viele dieser verfügen über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen werden als rechtsextrem eingeordnet?

Antwort:

Das Personenpotenzial für die Stadt Suhl bewegt sich im unteren zweistelligen Bereich. Es liegen keine Erkenntnisse bezüglich einer Überschneidung zum Phänomenbereich Rechtsextremismus vor.

Mit Stand vom 26. Juni 2024 ist im Bereich der Stadt Suhl keine Person bekannt, die der „Reichsbürgerszene“ zuzurechnen und im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis ist.

Frage 9:

Wie viele Personen, die in der Stadt Suhl leben und als rechtsextremistisch eingestuft werden, verfügen nach Kenntnis der Landesregierung über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen sind gegebenenfalls in der Antwort zu Frage 8 in der Kategorie „Reichsbürger“ genannt?

Antwort:

Mit Stand vom 26. Juni 2024 ist in der Stadt Suhl keine Person mit waffenrechtlichen Erlaubnissen bekannt, bei der Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie der rechtsextremistischen Szene zugeordnet werden kann. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Frage 10:

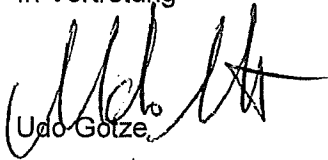
Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über Mixed-Martial-Arts-beziehungsweise Free-Fight-Aktivitäten sowie das Trainieren und Praktizieren von Kampfsportarten durch Angehörige der rechten Szene in der Stadt Suhl?

Antwort:

Im Südthüringer Raum ist die rechtsextremistische Kampfsportgruppierung „WARDON“ (auch „WARDON 21“) ansässig. „WARDON“ wurde 2017 von zwei langjährigen Rechtsextremisten aus dem Raum Südthüringen gegründet. Die Gruppierung ist dabei in vielfältiger Weise in die Organisation von Kampfsportveranstaltungen eingebunden und stellt auch einen eigenen Kampfsportkader.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung


Udo Gotze

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage Nr. 5986

**Übersicht der Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-
in der Stadt Suhl im Jahr 2023**

Delikt	Anzahl
gesamt	34
davon	
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen (§ 86a StGB)	25
Volksverhetzung (§ 130 StGB)	6
Belohnung und Billigung von Straftaten (§ 140 StGB)	1
Bedrohung (§ 241 StGB)	1
Sachbeschädigung (§ 303a StGB)	1

StGB - Strafgesetzbuch

Übersicht der rechtsextremistischen Aktivitäten in der Stadt Suhl im Jahr 2023

Datum	Ort	Aktivität	Gruppierung / Zuordnung	Teilnehmerzahl
17.02.2023	Suhl	Infostand	Junge Alternative Thüringen	nicht bekannt
12.05.2023	Suhl	Infostand	AfD Kreisverband Südthüringen	nicht bekannt
30.06.2023	Suhl	Infostand	AfD Kreisverband Südthüringen	nicht bekannt
21.10.2023	Suhl	rechtsextremistische Musikveranstaltung (Liederabend)	regionaler Rechtsextremist	nicht bekannt
04.11.2023	Suhl	rechtsextremistische Musikveranstaltung (Liederabend) - verhindert	regionaler Rechtsextremist	nicht bekannt
13.12.2023	Suhl	Infostand	AfD Kreisverband Südthüringen	nicht bekannt